

SC Vogt - Abteilung Tischtennis

Berichte von den Spielen der KW 49:

Herren Kreislige A Allgäu: TSV Opfenbach I - SC Vogt I 9:5

Gegen die zuvor punktgleiche Mannschaft aus Opfenbach musste die Erste eine knappe Niederlage einstecken. Vorentscheidend war, dass nach den Zwischenständen von 2:1, 2:3 und 4:3 beide Spiele im Hinteren Paarkreuz mit jeweils 11:9 im Entscheidungssatz an die Gastgeber gingen, welche damit mit 6:3 davonzogen. Auch im zweiten Einzeldurchgang punkteten im Vorderen Paarkreuz Ströbele und Würzer, während für Krieger und Klimm gegen das starke Mittlere Paarkreuz der Bayern kein Punktgewinn vergönnt war. Da Diemschnig auch sein zweites Einzel verlor, war die Partie entschieden.

Es spielten: Ströbele/Krieger (1), Würzer/Haller, Klimm/Diemschnig; Ströbele (2), Würzer (2), Klimm, Krieger, Diemschnig, Haller.

Die Mannschaft beendet die Vorrunde damit mit 10:8 Punkten auf Platz vier der Tabelle.

Herren Kreislige B Allgäu: TSG Lindau-Zech III - SC Vogt II 9:7

Nichts wurde es mit dem erhofften Punktgewinn beim bisherigen Tabellenschlusslicht aus Lindau-Zech, obwohl man in starker Aufstellung antreten konnte. Für die Zweite konnten in den Einzeln nur Haller mit zwei Siegen im mittleren Paarkreuz und Skibak und Röhrer im hinteren Paarkreuz punkten. Es spielten: Hecht/Skibak (0:2), Diemschnig/Schick (0:1), Haller/Röhrer (1:0), Diemschnig, Schick, Hecht, Haller (2), Skibak (2), Röhrer (2).

Die Zweite rutscht damit mit nur einem Sieg aus 8 Spielen auf den letzten Tabellenplatz, liegt aber nur einen Punkt hinter dem Relegationsplatz, welchen Kisslegg II mit 3:13 Punkten auf Platz 8 einnimmt.

Herren Kreisklasse B Allgäu: SV Hauerz II - SC Vogt III 3:9

Einen klaren Sieg gegen ersatzgeschwächte Gastgeber fuhr die Dritte ein, die damit mit 17:1 Punkten weiter auf Aufstiegskurs bleibt. In einer trotz kühlen Hallen kurzfristig hitzigen Atmosphäre konnte vor allem der glänzend aufgelegte Patrick Zboron mit zwei Siegen im Spitzenpaarkreuz überzeugen. Auch die anderen Vogter konnten je einen Punkt beisteuern, wobei Dietmar und Rudolf Eisele, welche ihre Einzelbilanzen in der Dritten auf 8:1 bzw. 9:1 schraubten, an diesem Abend nicht wirklich gefordert wurden. Einen knappen Fünfsatzsieg zur beruhigenden 4:1-Führung gab es für Timo Schmidberger, knappe Viersatzsiele über Materialspieler schafften Marius John und Julian Brennecke.